

Dienstag, 31. Juli 2007

P0300

Heute, HU- und AU-Termin beim TÜV gehabt. Alles ohne größeren Befund, also Bremsen OK, Lichter OK, optischer Eindruck OK, winziger Ölverlust an der Antriebswelle zum linken vorderen Rad, alles klar. Aber dann: Mein Auto ist eines mit OBD (On Board Diagnostics) und die wird für die AU herangezogen. Das Messgerät spuckt den Fehler "P0300" aus, welcher heißt, dass der Board-Computer Zündaussetzer in mehreren Zylindern festgestellt hat. Und ich kann mir auch denken, wann das war, nämlich letzten Donnerstag auf der Autobahn-Fahrt von Kassel nach Gießen, als ich mich einmal vom 5. in den 2. Gang verschaltet habe. Dort leuchtet für nicht mal 2 Sekunden die Motor-Kontroll-LED auf, verlöschte dann aber sofort wieder. Einen Aussetzer o.ä. hatte ich auch nicht gespürt, mir also nichts dabei gedacht. Leider ist dieser Code so unspezifisch, dass er eigentlich alles bedeuten könnte. Aber ich weiss, dass ich diese Code schon einmal hatte und nach dem Reset des Fehler-Logs trat er (bis jetzt) auch nie wieder auf. Also werde ich morgen mit dem Wisch und dem Auto zu einer Vertrags-Werkstatt tigern und schauen, was die meinen. Die AU und damit die HU habe ich so aber nicht bestanden und darf jetzt wieder antanzen. 51,- durfte ich aber dennoch berappen. Wenigstens der Nachtest wird dann billiger.

Geschrieben von Sven Hartge in Hardware um 17:48

Dienstag, 17. Juli 2007

Blechscha-den im 19"-Rack

Nein, Asus, billige, aus einfachem Blech scharfkantig ausgestanzte und kaum entgratete L-Schienen sind kein Ersatz für eine richtige Montage-Schiene f r 19"-Geräte, vor allem nicht, wenn man das Gerät auch einmal alleine aus dem Rack ziehen will, ohne das es einem auf die Füße f llt.

Und genau das funktioniert mit den Alibi-Schienen von Asus nicht, da das Gerät leicht abkippen kann, weil es eben nur aufliegt und nicht von oben gestützt wird. Dazu kommt noch, dass man ein Gerät nur sehr schwer einbringen kann, da es schnell verkantet.

Desweiteren hinterlassen die Schienen keinen sonderlich stabilen Eindruck, da sie sich schon bei einem leichten 1HE-Gerät deutlich verwinden. Ich möchte nicht wissen, was passiert, wenn man einmal größere und schwerere Geräte mit diesem System montieren soll.

Die Frechheit schlechthin ist aber die Scharfkantigkeit dieser Teile und der Fakt, dass ich erst mit Hammer und Zange anrücken musste, um die Teile in eine montagef hige Version zu dangeln.

Ein positives Beispiel dagegen waren immer die Schienen bei SuperMicro-Geräten. Die waren stabil, einfach anzubringen, leichtgängig und dennoch sicher.

Nur leider hat unser Haus-Lieferant bei den Rack-Servern den Anbieter gewechselt und bezieht seine Barebones jetzt von Asus. Feedback bzgl. der inakzeptablen Schienen hat es von uns schon gegeben, mal schauen, was sich ergibt. Bildbeweis: Oben die SuperMicro-Schiene (ohne das am Server zu befestigende Innen-Teil), unten die beiden Asus-Schienen, bei denen es nichts gibt, was am Server montiert wird, dieser liegt einfach nur lose auf und ist damit stark kippengef hrdet beim Herausziehen.

Geschrieben von Sven Hartge in Hardware um 23:20

Sch nnes Wetter!

Ich ... kann ... es ... nicht ... mehr ... h ren!

Temperaturen über 35 C sind nicht schön, rafft das doch endlich, ihr blondierten Moderatoren-Püppchen! Hnnng!

OK, jetzt geht es mir besser. Es ist nur einfach so, dass ich seit Sonntag bis dato zusammen maximal 8 Stunden Schlaf bekommen habe, weil es einfach so abartig heiß in meinem Schlafzimmer ist. Selbst ventilator-unterstütztes Sturm-Lüften vor dem zu Bett gehen nützt nichts, unter 26 C bekomme ich das Zimmer einfach nicht.

Ich bin wirklich kurz davor, auf die Umwelt und das Klima zu pfeifen und mir ernsthaft Informationen zu einer Klimatisierung meines Schlafgemaches zu besorgen.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 14:27

Sonntag, 15. Juli 2007

SchÄuble dreht frei

Normalerweise ÄuÄere ich mich nicht Äffentlich zu politischen Themen, zu leicht wird man miÄverstanden und dann fÄr lange Zeit fÄrschlichweise gebrandmarkt, aber was derzeit aus der Richtung unseres Innen-SchÄubles daher kommt, fÄhrt zu extrem starken KopfschÄtteln bei mir. Passenderweise habe ich diese nette graphische Darstellung der neuen totalitären Sicherheitsarchitektur nach den Ideen von Herrn SchÄuble gefunden: (gefunden bei Kris und Kai Raven) Immerhin nehmen nicht alle Politiker das so fÄr bare MÄnze, lediglich Herr Stoiber ist mal wieder voll dabei: UnterstÄtzung erhielt SchÄuble dagegen von CSU-Chef Edmund Stoiber. "Es ist sogar seine Amtspflicht, Äber neue Instrumente fÄr eine neue Bedrohung nachzudenken", sagte der scheidende bayerische MinisterprÄsident der "Bild am Sonntag". Interessant ist auch der folgende Absatz: "Was SchÄuble betreibt, hÄt eine Koalition nicht ewig aus", sagte Ralf Stegner Sprecher der "Bild am Sonntag". Bundeskanzlerin Angela Merkel dÄrfe sich nicht lÄnger vornehm zurÄckhalten. Stegner unterstellte Wolfgang SchÄuble parteipolitisches KalkÄl. "Nach einem Terroranschlag in Deutschland will er sagen kÄnnen: HÄtte mich die SPD nicht gebremst, hÄtte es diesen Anschlag nicht gegeben", sagte der Sprecher. Wenn SchÄuble so kalkuliere, entwickle sich das Ganze zur Koalitionsfrage. Da kann man nur Bangen und Hoffen, dass die Leute aufwachen, bevor dieser ganze MaßÄnahmenkatalog durchgewunken und implementiert worden ist. Aber wenn eine Mehrheit der BevÄlkerung immer noch mit der "ich habe nichts zu verbergen, mir kann nichts passieren"-Einstellung durch den Tag lÄuft, dann sehe ich schwarz, extrem schwarz. Worauf ich eigentlich nur noch warte, ist dass die Medien- und Content-Industrie auf den Wagen mit aufspringt um sich endgÄltig als weitere Macht im Staate zu etablieren. Aber das ist eine andere Geschichte.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 16:18

GerÄusch des Tages

Sie hÄren nun das GerÄusch des Tages:

Pffffzzzzzzzzzt

Das heutige GerÄusch des Tages entstand, als mein Hirn aufgrund der hohen Umgebungstemperatur durch die Ohren verdampfte.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 16:07

Dienstag, 10. Juli 2007

Chemisches umnebelt mein Hirn

Gestern war hier im Büro die all-semesterliche Grundreinigung inkl. Versiegelung (oder so) des Bodens angesagt. Mit dem Ergebnis, dass ehute alles furchtbar nach Chemie stinkt und selbst ständiges Dauer-Durchzug-Lüften die Chemie-Wolken nicht vertreiben will. Was dazu führt, das ich mich derzeit etwas Matschig im Hirn fühle. Ich hoffe nur, dass sich das legt, wenn ich Feierabend mache, denn heute abend habe ich noch einige Seiten zu der am Donnerstag liegenden Klausur durchzuarbeiten.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 16:05

Montag, 9. Juli 2007

I hate Mondays!

Ich schlieÃe mich da Garfield voll und ganz an.

Zuerst verpenne ich grandios, dann klemme ich mir die Hand in der KÃ¼hlschranktÃ¼r, werfe als nÃ¤chstes meine Armbanduhr vom Tisch, so dass das Sichtglas zerbricht und als letztes schrotte ich das Dateisystem einer wichtigen virtuellen Maschine.

Es war einfach nicht mein Tag.

Geschrieben von Sven Hartge in Ich um 15:02

Mittwoch, 4. Juli 2007

Strompreise und geschicktes Marketing

Wie ja bekannt ist, erhöhen viele (oder sogar alle?) Strom-Anbieter ab dem 01.07.2007 die Preise und scheinbar alle Welt rechnet wie wild mit kWh, Tarifen und sonstigem herum.

Und da will ich nicht zurück stehen, denn wenn man sparen kann, dann sollte man dies auch machen.

Allerdings bin ich mit meinen ungefähren 1400 kWh nicht wirklich der beliebteste Kunde und das Einspar-Potential bewegt sich laut den diversen Beratungs-Seiten im Netz im Bereich von maximal 50EUR/Jahr. (Diese Zahl merken wir uns einmal.)

Gut, 50EUR haben oder nicht haben, aber man muss sich auch ansehen, wo diese 50EUR in allen Fällen herkommen, die mir die einschlägigen Tarif-Beratungs-Seiten so anbieten: Die findigsten Anbieter bieten einem nämlich 50EUR Wechsel-Prämie im ersten Jahr (da ist die Zahl ja wieder), so dass diese Anbieter dann in der Liste nach oben rutschen. Im zweiten Jahr gibt es diese Prämie natürlich nicht und dann zahlt man dort dann wegen den höheren Preisen deutlich mehr, in meinem Fall bis zu 90EUR/Jahr.

Also rechnen wir einmal: Im ersten Jahr 50EUR "gespart", im zweiten Jahr dann 90EUR mehr bezahlt, summa summarum 40EUR Mehrkosten. Und da der Vertrag eine zweijährige Bindung vorsieht, kann man sich das Geschäftsmodell leicht vorstellen. Bei Haushalten mit höherem Verbrauch sind die Differenzen noch erheblicher.

Wenn man dann auf den Beratungs-Seiten den Haken bei "Prämie/Bonus mit berechnen" abschaltet, dann sieht die Liste schon ganz anders aus. Dann liegen nämlich die lokalen Versorger (in meinem Fall die Stadtwerke Gießen) wieder ganz oben, während alle anderen Anbieter deutlich abgeschlagen sind.

Man sieht also: Nicht in allen Fällen sind alternative Stromanbieter günstiger und man sollte nicht blind auf die Ergebnisse von Beratungs-Seiten (oder Branchendiensten) vertrauen, ohne sich genau anzusehen, wie die Berechnung eigentlich erfolgt.

Geschrieben von Sven Hartge um 15:12

Montag, 2. Juli 2007

Äœrx!

Äœbler Start in die Woche: An der Mensa-Kasse hinter jemandem stehen, der sich einen riesigen Haufen des ekligen Mensa-Parmesans auf seine Nudeln gehÄœuft hat. WÄ¼rg! Das Zeug riecht ungelogen wie frisch Erbrochenes. Damit war mein Hunger dann erst einmal deutlich gedÄœmpft. GlÄ¼cklicherweise saÄ¼ dieser Mensch dann nicht direkt neben mir, sonst hÄ¼tte ich mich schnellstens umgesetzt.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 13:49